

Obligatorische Vertiefung Kernmodul Hauptfach Vertiefung Korrepetition/Klavierauszugsspiel Vertiefung Partiturspiel Vertiefung Instrumentales Hauptfach Vertiefung Chorleitung Grundlagen der Streichertechnik Probenhospitation Bachelorprojekt		
Modulkoordination: Prof. Christfried Göckeritz		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	4 Sem.	
Leistungspunkte	73	
SWS	22,75	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Orchesterdirigieren	Pflichtmodul	5
Qualifikationsziel des Moduls	Übergeordnetes Qualifikationsziel ist es, Künstlerpersönlichkeiten auszubilden, die befähigt sind, Leitungsaufgaben als Dirigenten in allen Bereichen des Musiktheaters und Konzertlebens zu übernehmen. Die Unterrichtsfächer wurden so entwickelt und abgestimmt, dass die gesamte Breite künstlerischer, pädagogischer und sozialer Anforderungen an eine Kapellmeistertätigkeit Berücksichtigung findet.	

Hauptfach				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	6	28
Qualifikationsziele	Das finale Ausbildungsziel ist der Erwerb von Fähigkeiten, ein inneres Klangbild so zu entwickeln, dass sich analytische (Musiktheorie, Musikwissenschaft, Stilkunde, Interpretationskunde, instrumentenspezifische Anforderungen) und emotionale Aspekte verbinden und als Grundlage für eine individuelle Interpretation geeignet sind. Darüber hinaus müssen Kompetenzen erworben werden, die die Übertragung des inneren Klanges auf die Interpreten (Ensemble, Orchester, Chor, Solisten) mit angemessenen Mitteln (Persönlichkeit, Gestik und Mimik, Probenarbeit) zum Ziel haben.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines individuellen gestischen Repertoires (Dirigertechnik) • Erstellung von Interpretationskonzepten unter Einbeziehung aller Teildisziplinen (Musiktheorie, Stilkunde etc.) • Erlernen von Techniken zur Übertragung von Interpretationsabsichten auf ein Orchester mit den Zielstellungen optimaler Organisation (Zusammenspiel) und überzeugender Interpretation (Ausdruckgestaltung) • Beschäftigung mit allen dirigentischen Fragestellungen (z. B. Rezitativ, Konzertbegleitung) und Genres (sinfonische Literatur, Musiktheater, Oratorium etc.) • Vermittlung von Kompetenzen für effektive Probenarbeit unter Einbeziehung des Hochschulorchesters und Berufsorchesters 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Orchesterdirigieren

Korrepetition/Klavierauszugsspiel Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4	10
Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Anforderungen an die Korrepetition bei der Einstudierung von Orchesterwerken mit Gesang (Oper, Operette, Musical, Oratorium, Kantate etc.) so gerecht zu werden, dass sowohl alle Techniken des Korrepetierens (z. B. angemessene Reduktion, Training des Blattspiels) sicher beherrscht und auch alle Fragestellungen im Hinblick auf die Arbeit mit Sängern Berücksichtigung finden. Die Kenntnis des breit gefächerten Repertoires ist ebenso ein Ziel.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • spieltechnisch, stilistisch und klanglich angemessenes Klavierauszugsspiel mit vokaler Markierung der Gesangspartien • sichere metrische Stabilität im Vortrag • Entwicklung der Darstellung eines orchestralen Klangbildes am Klavier • Beherrschung verschiedener Techniken bei der Einstudierung notwendiger Spezialgebiete (Diktion, Phonetik, gesangstechnische Fragen) • Diskussion psychologischer Zusammenhänge bei der Einstudierung • Fähigkeit, sicher nach Dirigat zu spielen • exemplarische Erarbeitung unterschiedlicher Gattungen (Oper, Operette, Musical etc.) und Stile (z. B. Mozart, Verdi, Puccini, Wagner, 20./21. Jahrhundert) • systematische Erarbeitung des Vorsingerepertoires • gezielte Vorbereitung auf Probespiele 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der praktischen Prüfungen im 8. Semester.</p> <p><u>Praktische Prüfung</u> Klavierauszugsspiel mit stimmlicher Markierung in mindestens drei Stilepochen (Pfichtliteratur: Mozart, Strauss), Erarbeitung einer Ensembleszene mit Sängern, Dauer 60-70 min, bewertet mit einer differenzierten Note.</p>			

Partiturspiel Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	3 Sem.	Einzelunterricht	2,25	8
Qualifikationsziele	Es ist das Ziel, dass Partituren (Chor, Orchester sowie Partituren aller für das Berufsbild relevanten Genres) sicher gelesen und angemessen am Klavier dargestellt werden können. Darüber hinaus sollen in Vorbereitung dirigentischer Aufgaben Hilfestellungen für die Entwicklung eines konkreten inneren Klangbildes gegeben werden.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung aller Notenschlüssel, die in den Partituren der beruflichen Praxis vorkommen • sicheres Lesen und Spielen transponierender Instrumente auf dem Klavier • Erlernen von Techniken, Partituren angemessen am Klavier darzustellen • Fähigkeit, Werke des Musiktheaters am Klavier mit Markierung der Vokalpartien zu interpretieren • Entwicklung des Vermögens, komplexe Partituren zu überblicken und zu strukturieren <p>Stärkung der Fähigkeit des inneren Hörens</p>			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der praktischen Prüfung im 7. Semester.</p> <p><u>Praktische Prüfung</u> Chor- und Orchesterpartituren, sinfonische Literatur, Opernszene mit stimmlicher Markierung, Dauer 30-35 min, bewertet mit einer differenzierten Note.</p>			

Bachelor Orchesterdirigieren

Instrumentales Hauptfach Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	3 Sem.	Einzelunterricht	4,5	11
Qualifikationsziele	Ziel des Unterrichtes ist es, vorhandene Spieltechnik auszubauen und damit pianistische Voraussetzungen für die vielfältigen Korrepetitionsaufgaben zu schaffen sowie das Repertoire zu erweitern.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen einer ausdifferenzierten Spieltechnik Erarbeitung eines breiten Repertoires unter besonderer Berücksichtigung der Klanggestaltung am Instrument 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der praktischen Prüfungen im 7. Semester.</p> <p><u>Praktische Prüfung</u> Vortrag von Werken aus mindestens drei Stilepochen, Dauer 40-45 min, bewertet mit einer differenzierten Note.</p>			

Chorleitung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	3 Sem.	Gruppen- und Einzelunterricht	3	7
Qualifikationsziele	Ziel ist es, die Anforderungen an die Leitung eines professionellen Chores zu kennen und notwendige Fähigkeiten der Chorleitung im Hinblick auf das Berufsziel eines Orchesterdirigenten zu beherrschen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> stimmphysiologische Kenntnisse spezifisch gesangstechnische Fragestellungen beim Chorgesang Einsingen eines Chores Textbehandlung beim Chorsingen Einbeziehung wesentlicher Kernwerke des Chorrepertoires in den Unterricht Oratorium und Chorsinfonik Probenmethodik 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der praktischen Prüfungen im 7. Semester.</p> <p><u>Praktische Prüfung</u> Einsingen, Erarbeitung und Dirigat von Chorwerken, Dauer 20-25 min, bewertet mit einer differenzierten Note.</p>			

Grundlagen der Streichertechnik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	1
Qualifikationsziele	Ziel ist es, Kenntnisse zu erwerben, die den Zusammenhang zwischen Interpretationsabsicht und den Möglichkeiten der Streichinstrumente verdeutlicht.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Tonerzeugung Klanggestaltung auf Streichinstrumenten Bedeutung der Stricharten Streicherintonation 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Orchesterdirigieren

Probenhospitation				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht begleitend zur Hospitation	2	2
Qualifikationsziele	Es ist das Ziel, durch Teilnahme an Orchesterproben Einblicke in die praktische Arbeit eines Dirigenten zu erhalten.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Probenarbeit kennen lernen und analysieren: <ul style="list-style-type: none"> ○ Was wird erarbeitet? ○ Wie wird es erarbeitet? ○ Veränderungen direkt erleben • Zusammenhang zwischen Dirigat und Orchesterreaktionen studieren • Repertoirekenntnis erweitern 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelorprojekt	
Künstlerischer Teil	Schriftlicher Teil
5 Leistungspunkte	1 Leistungspunkt
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden die im Studium erworbene Selbst- und Methodenkompetenz an, um sich durch gezieltes Üben auf den künstlerischen Teil des Bachelorprojektes vorzubereiten. Sie weisen ferner durch eine begleitende schriftliche Ausarbeitung nach, dass sie sich mit den theoretischen Hintergründen zu den gespielten Werken auseinandergesetzt haben.
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p><u>Künstlerischer Teil</u> Dirigat eines selbständig erarbeiteten Orchesterkonzerts mit Berücksichtigung unterschiedlicher Stilistik und unter Einbeziehung verschiedener Genres und Formen</p> <p>Dauer: 60-90 min Bewertung mit einer differenzierten Note.</p> <p><u>Schriftlicher Teil</u> Bestandteil des Bachelorprojekts ist die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die sich dem Gegenstand der Hauptfachprüfung widmet. Die schriftliche Arbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, ein Thema aus seiner Fachrichtung selbständig zu analysieren und dabei eine künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Frage eigenständig zu reflektieren.</p> <p>Sie kann in folgender Form angefertigt werden: a) Hausarbeit (mindestens 10 Seiten, 25.000 Zeichen) b) gestaltetes CD-Booklet (mindestens 5 Seiten, 12.500 Zeichen) c) kommentiertes Konzertprogramm (mindestens 5 Seiten, 12.500 Zeichen)</p> <p>Bearbeitungszeit: 1 Monat</p> <p>Die Bewertung erfolgt mit einer differenzierten Note.</p> <p>Die Note des künstlerischen Teils fließt in die Prüfungsgesamtnote des Bachelorprojekts zu fünf Sechsteln ein. Der schriftliche Teil hat ein Gewicht von einem Sechstel.</p>